

Lokremise St. Gallen

Umbau bestehende Lokremise zu Kulturzentrum

Auftraggeber:	Hochbauamt des Kantons St. Gallen
Kurzbeschreibung:	1903 bis 1911, zur Zeit der Textilhochblüte, erbaut, ist dieses urbane Gebäude das grösste noch erhaltene Lokomotiv-Ringdepot der Schweiz und damit ein Baudenkmal von nationaler Bedeutung. Bei der Renovation 2009/2010 ist ein Haus entstanden, das seine industrielle Vorgeschichte bewahrt hat und zeitgemäss ein spartenübergreifendes Kulturzentrum mit Theater, Tanz, Kino, Kunst und Restaurant unter ein Dach bringt.
Aufgabe:	Elektroplanung: Stark- Schwachstrom, Bühnenlichtsteuerungen, Akustik, Brandmeldeanlage, Intrusionsschutzanlage, Notlichtbeleuchtung, UKV, Telefon
Besonderheit:	Industriecharakter wurde durch die sichtbar verlegten Installationen verstärkt.
Architekt:	Isa Stürm Urs Wolf SA Architekten ETH BSA, Zürich
Realisierung:	2007 - 2010
Elektrobausumme:	CHF 713'000.--
Ansprechpartner:	Peter Lippuner, Projektleiter, Bühler + Scherler AG

